

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZEIGE.

FRANUMERATIONS-PREISE

HERAUSGEBER UND REDIGIRT

REDACTION UND ADMINISTRATION:

FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . 30 VL. — 48 K.
 DEUTSCHLAND . . . 36 MARKEN.
 FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . . . 48 FRCS.
 ENGLAND . . . 1 Pk. ST. 14 SH.

VICTOR SILBERER.

WIEN
 I. ST. ANNAHOFF.

EINZELNE NUMMERN:

ERSCHEINT

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

SONNTAG 20 KR.
 DIENSTAG 15 KR. DONNERSTAG 15 KR.

SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

No. 33.

WIEN, DONNERSTAG DEN 23. MAI 1895.

XVI. JAHRGANG.

PSYCHO-

Primo anzüchtete Fahräder
Starley Bros. Coventry



Hofflieferanten Ihrer Majestät der Kaiserin von England.
 Alleinverleiher für Galathäon:
 Josef Schiedling
 Wien, VII. Alandthorstr. Nr. 36.

CYCLES

Zwei Herrschaftspferde

Lippizaner, Schimmelstuten, 7 und 8 Jahre alt, vollkommen fehlerfrei, sehr schnell, lammergefirt, ausgezeichnet eingefahren, insbesondere auch für Damen zum Selbstschreiten geeignet, wegen Auflösung des Stalles zu verkaufen. Gustav Grösswang, Apotheker in Liezen, Steiermark.

Ein Paar edelgerogen-

lichtbraune Jucker

beide Stuten, 6jährig, 158 Cm. hoch, auch in der Stadt vertrat; femer ein 6jähriger

goldbrauner Wallach

161 Cm. hoch, Araber, eingeritten und im Wagen eingeführt, zu verkaufen. Zuschriften unter „A. B.“ an die Adm. d. Bl. erbeten.

A. J. Stone

Wien, II. Praterstrasse 54.

Importeur von englischen und irischen Reit-, Jagd-, Steeple-chase- und Gestüts-Pferden.

Licitations-Anzeige.

Dienstag den 4. Juni kommen in Lanschutz nachstehende, dem Grafen Michael Esterházy gehörigen, im Gestüte zu Tallós gezogene

Vollblut-Jährlinge

zur Licitation.

1. Br. St. v. Gunnersbury — British Queen, v. Blair Athol.
2. Br. St. v. Master Kildare — Grille, v. Lanerct.
3. Br. H. v. Kisher Göcsse — Lady Anglesey, v. Beaudesert.
4. Br. St. v. Gaga — Content, v. Childeric.
5. F. H. v. Gunnersbury — Golden Ring, v. Bajtars.

Am Licitationstage geht der Extrazug Vormittags 11 Uhr vom Staatsbahnhof in Wien, Rückfahrt von Lanschutz Nachmittags 4 Uhr.

PROGRAMME.

Wien, Sommer-Meeting 1895.

Zweiter Tag, Donnerstag den 23. Mai, 1/8 3 Uhr.

- I. HÜRDENR. Hep. 2800 K. 2400 M.
 Vorschlepp 6j. 74 1/2 Kg. Trübschirsch II. 54
 Falcon 4j. 71 1/2 4j. 67 Kg
 Aligold 4j. 70 „ Don Aaron 4j. 67 „
 Pochner 4j. 67 „ Malva 4j. 62 1/2 „
 60 „ Fannie 4j. 60 „

- II. VINEA-R. 6800 K. 3j. 1200 M. 54 Kg.
 Milton 54 „ Vignola 54 „
 Gugerl 54 „ Cascata 52 1/2 „
 Ruab's 52 1/2 „ Tialha 52 1/2 „
 Brammuler 52 1/2 „ Farble 54 „
 Chasseur d'Afrique 54 „ Joker 54 „
 Boglar 54 „ Kasathura 54 „
 Corval 54 „ Pietro 54 „
 Medice 54 „ Mos Espar 52 1/2 „
 Weathercock 54 „ Ziminkó 54 „
 Monda 52 1/2 „ Clarion 56 1/2 „

- III. HANDICAP. 2800 K. 2000 M.
 Bit 4j. 68 1/2 Kg. Schneeslithen 4j. 48 Kg.
 Töberer 3j. 60 „ Hopie Dundee 4j. 49 „
 Iside 6j. 55 „ Phryne 3j. 47 1/2 „
 Volosa 5j. 55 „ Folcheanne 3j. 46 „
 Pickerei 3j. 52 „ Vitorresse A. 4j. 45 „
 Amulet 4j. 50 „ Egoist 3j. 45 „
 Tiber 3j. 49 „ Irmard 3j. 43 „
 Fedian 3j. 48 „

- IV. AARON-HCP. 7000 K. 1300 M.
 Korma 4j. 65 Kg. Hendrik 4j. 51 1/2 Kg.
 Clifford 3j. 60 „ Hopie Dundee 4j. 49 „
 Or-verd 6j. 61 „ Vinski 3j. 50 1/2 „
 Demetrius 4j. 63 1/2 „ Döllhah. 6j. 50 „
 Perle d'or 4j. 59 1/2 „ Glauca 4j. 46 1/2 „
 Ignatz 4j. 59 „ Egoist 3j. 45 „
 Gar 4j. 56 „ Filko 3j. 48 „
 Don Gamas 3j. 54 „ Minister 4j. 48 „
 Almes 4j. 54 „ Hadisko 3j. 47 „
 Mindenes 4j. 54 „ Gyosgy 3j. 46 1/2 „
 Malneer 3j. 53 „ Gab' weg 3j. 39 „
 Bulgarian 3j. 53 „ Gavalde 3j. 39 „
 Gusette 4j.

- V. VERKAUFSR. 2800 K. 3j. 1000 M.
 Buzarving 400 K. 47 1/2 Kg.
 Lugana, 4000 K. 55 „
 Donau, 4000 K. 55 „
 Love Bird, 1000 K. 57 „
 Bredmayer, 4000 K. 56 1/2 „
 Rajna, 6000 K. 61 1/2 „
 Hama, 4000 K. 56 1/2 „
 Bössner, 1000 K. 47 1/2 „
 Gesticone, 3000 K. 54 „
 Frippe, 3000 K. 51 1/2 „
 Carmeli, 6000 K. 61 1/2 „

- VI. ARMEE-ST.-CH. 400 Dac. u. 4000 K. 4000 M.
 Darius 5j. 74 1/2 Kg. Aviso II. 4j. 69 1/2 Kg.
 Benita 4j. 67 1/2 „ Orcha 5j. 73 1/2 „
 Garde 4j. 69 „ Mackinlay 4j. 69 1/2 „
 Clever 5j. 72 1/2 „ Indigna a. 72 1/2 „
 Bajazzo 4j. 67 1/2 „ Jonathan a. 72 1/2 „
 Caserio 4j. 67 1/2 „ Centrollen 6j. 72 1/2 „
 Eliaus 4j. 69 „ March a. 74 1/2 „
 Justino 4j. 72 1/2 „ Renonce 4j. 72 1/2 „
 Ipe 5j. 74 1/2 „ Kacer a. 72 1/2 „
 Estella 4j. 69 1/2 „ Bimbó a. (Hülk) 6j. 72 1/2 „
 Gundersen 6j. 74 „ Chénka a. 72 1/2 „
 Valeró 6j. 74 1/2 „ Nader II. 6j. 72 1/2 „
 Pastor 4j. (Hülk) 66 1/2 „ Manelack 5j. 72 1/2 „
 Titus a. 72 1/2 „

- VII. MAIDENR. 3800 K. 3j. 1600 M.
 So-and-So 56 Kg. Allpan 56 Kg.
 Napped 56 „ Gogel 56 „
 Dromend 56 „ Irmgard 56 „
 Spitzbau 56 „ Elbus 56 „
 Compagno 56 „ Magyrad 56 „

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

Fidler 58 Kg.	Britannica 56 Kg.
Tócos 56 „	Cornelius Herz 56 „
Phryne 54 1/2 „	St. Vertigarde 54 1/2 „
Bouquet 54 1/2 „	Spühfeuer 54 1/2 „
Dubar 56 „	Myona 54 1/2 „
Dranyickó 56 „	

Licitations-Anzeige.

Montag den 27. Mai, Nachmittags 3 Uhr, kommen in der Freudenau (Etablisement Weissappel) nachstehende, dem Rudolf Ritter Wiener v. Welten gehörige

Vollblut-Jährlinge

- zur Licitation:
1. Br. H. v. Pancake — Milly, v. Maelstrom.
 2. Br. H. v. Little Duck — Sacha, v. Peter.
 3. Br. H. v. Dictator — Jona, v. Blair Athol.
 4. Br. H. v. Kendal — Miss Morgan, v. Springfield.
 5. Br. St. v. St. Symphonien — St. Clara, v. Petrarch.

Zweijährige:

1. Br. St. v. Dictator — Crownprincess, v. Bois Rousset.
2. F.-St. v. Dictator — Chamflind, v. The Palmer.

3 goldene, 15 silberne Medaillen, 12 Ehren-u. Anerkennungs-Diplome.

Franz Jon, Kwizda

Kwizda's Restitutionsfluid

k. u. k. priv. Waschwasser für Pferde.
 Preis 1 Flasche 1 fl. 40 Kr. 6. W.
 Seit mehr als 30 Jahren in Hof-Modellen, in den grössten Bataillonen des Militärs und Civilis im Gebrauch, hat die Wirkung wie ein Wundermittel auch Grossen Struppen, bei Verrenkungen, Verstauchungen, Blutreiz der Sehnen etc. selbst das Pferd an hervorragenden Leistungen im Training.

Haupt-Depot: Kreis-Apotheke Hornsburg bei Wien.

Zu beziehen in allen Apotheken u. Drugerien Oesterreich-ungarns.

Victor Silberer's

MAI-KALENDER.

Preis 50 Kr. 6. W.

Enthält die bisherigen Ergebnisse der Rennen 1895 inclusive den 19. Mai. — Bei Einlassung des Betrages von 50 Kr. erfolgt Franco-Zusendung des Kalenders.

Verlag der „Allgemeine Sport-Zeitung“ (Victor Silberer), Wien, I., „St. Annahof.“

BERICHT.

Wien, Sommer-Meeting 1885.

Erster Tag Dienstag den 21. Mai.

Der Eröffnungstag des Sommer-Meetings in der Freudenau wurde durch das schöne Wetter ausserordentlich begünstigt, weshalb auch der Besuch für einen Wochentag nichts zu wünschen übrig liess, trotzdem auf dem Programm mit Ausnahme des Cambusan-Rennens und des Monks-Hürdenrennens nur minderwertige Concurrenzen standen. Am ersten Tag des Rennens des Zweijährigen hieb sich Claros in schönem Style, während das Cambusan-Rennen von einem in den Wetten ziemlich vernachlässigten Pferde, von Kurucz, gewonnen wurde. Im nunmehrigen Handicap siegte Pini, und das Nini-Rennen brachte dem Herrn Breiter ein grosses Haus. Das Verkaufsergebnis resultirte in einem Siege von Zausla; im Monks-Hürdenrennen bewang Turul nach hartem Kampfe Crackshot und in der Schlussnummer des Programms waren die Fohlen St. E. und k. Höchst die Herrn Erzhertog Franz Ferdinand auf Cusforders gleich. Nachstehend bringen wir die detaillierte Schilderung der einzelnen Renne.

Im Rennen der Zweijährigen kamen nur sechs Pferde heraus, von denen Clarion und Gager die meisten Anhänger hatten. Die Uebrigen, Färia, Corval, Denilton und Mrs. Langtry, wurden wenig gewettet. Mit Ball der Flagge war Clarion am schnellsten auf den Boden und sicherte sich die Inwendung vor Mrs. Langtry. Gager galoppierte weit ausser. Die Anderen waren etwas weiter zurück im Rudel. Diese Ordnung blieb während des ersten Theiles der Reize dieselbe, nur Gager machte minimal die Führung an sich zu verlieren. Am der Distanz waren alle am Reiten mit Ausnahme von Clarion, der schliesslich leicht mit zwei Lagen gegen Gager siegte. Corval, der im letzten Moment vorgefallen wurde, war Dritter.

Das Cambusan-Rennen versammelte sieben Concurrenzen am Start. Kis-Illya und Bithory wurden weitaus am stärksten begesht, sonst fast noch Pirad vereinzelt. Nehmer, Barock, Kijfösch, Kurucz und Eblus gab man nur Aussenseiterleschen. Nachdem endlich der Start, den die Unruhe Bithory's sehr verzögerte, gemacht war, setzte sich Eblus vor Kijfösch, Bithory und Pirad an die Spitze. Kurucz, Zausla und Kis-Illya machten den Beschluss. Alle die Pferde zum 2000 Meter Start kamen, hatte sich Kurucz auf den zweiten Platz vorgehoben und Bithory war zurückgefallen. So kam der Sieger in massiger Pace zum Ziel. Kurucz im dritten Platz hinter dem noch immer fahrenden Dreijährigen Eblus und Kurucz einnahm. In der Biegung war Kis-Illya mit ihren Kräfte zu Ende und sich Eblus verschwand von der Spitze. An seine Stelle trat Kurucz und führte knapp vor Grad und Kijfösch das Feld in die Gerade. An der Distanz mussten Pirad und Kijfösch sehr geritten werden, die übrigen Theilnehmer waren hier schon aussichtslos geschlagen. Kurucz gewann schliesslich leicht mit zwei Lagen gegen Grad, fünf Lagen zurück behauptete Kijfösch den dritten Platz. Nachstehend geben wir die Siegerliste dieses Rennens, sowie die Stammtafel von Kurucz:

Sieger im Cambusan-Rennen. 3000 fl. 2800 Met.

Table with columns: Jahr, Gewinzer, Year, Stallion, Seller, and Betrag. Lists various horse sales and winners from 1824 to 1885.

Table with columns: Name, Year, Stallion, Seller, and Betrag. Lists names of horses and their owners/sellers from 1816 to 1886.

Im nunmehrigen Handicap über 1600 Meter war Vincis ausgesprochener Favorit vor Scheenitzeln, Grandezza und Peerless und Sellinger betrachtete man als Aussenseiter. Nach gegebenem Zeichen ging Peerless

vor Grandezza und Sellinger mit der Führung davon; Pini schloss das Feld ab. Peerless und Grandezza, die einige Längen von Sellinger und Vincis, welche bei sommeren Lage, getrunken waren, hogen als Erste in die kurze Wand ein. An der Ecke waren dann noch immer Peerless und Grandezza vorne, während von aussen Pini hervorbrach. Vor dem Golddreieck war Peerless geschlagen und schied das Ende nun zwischen Grandezza und Vincis zu liegen, als plötzlich Pini auflachte, das Commando an sich riss und schliesslich sicher mit andern Längen vor Vincis den Richter als Krater passirte. Drei Längen hinter Grad war Peerless vor der aufgelassenen Grandezza Dritte.

Das Nini-Rennen wurde von sechs Zweijährigen bestritten. Ruab'n, Carmelit, Add und Paribus wurden ziemlich gleich stark gewettet, Caracas und Adder galobten in Statuten. Mit gelassenem Zeite vor Clarion sofort das Rennen auf, dicht neben ihm waren Ruab'n, Meidler und Paribus. Es dauerte nicht lange, so war er bereits in Nolhen und verschwand in dem Kanale der Ueberrung. Ruab'n als ersten Monat sehr gefährlich, da bisch Add aus dem Hintergrade hervor und fertigte die im Rush dahersirende Caracas sicher mit einer halben Länge ab. Zwei und eine halbe Länge zurück endete Carval als Dritte.

Zausla ging im Verkaufsergebnisse als heisse Favoritin zum Pfloten. Als ihren gefährlichsten Gegner betrachtete man Keygens. St. Verturpura, Moi und Madaline wurden dagegen nur wenig gewettet. Nach Fall der Flagge sah man die Fohlen von Zausla und Madaline in Front. An der Auswendung galoppierte Keygens. Auf halbem Wege schienen nur mehr Zausla, Madaline und Keygens im Rennen, die Anderen hatten nichts mehr mitzureden. Zausla hielt nun bereits bei den Tribünen ihre Gegner im Schach und weichte schliesslich auch noch mit einer halben Länge einen Verlust von Madaline ab. Drei Längen zurück kam Keygens als Dritter ein vor St. Verturpura und Moi.

Im nunmehrigen Turul stellte sich im Monks-Hürdenrennen nur Crackshot und Colleur entgegen. Nach gutem Start setzte sich das Feld in langsamer Pace in Bewegung. Crackshot hatte beim Passiren den Tribünen einen kleinen Vorsprung vor Turul und Colleur. Die Verengung ging er weiter, bis endlich beim Abgehen in die kurze Wand, wo sich das Feld ganz zusammenschob, das Tempo etwas verschärft wurde. Kopf an Kopf hielten die Pferde in die Gerade ein, und wurde doch die letzte Hürde beinahe als gleiches Dreieck abgenommen. Dann fiel Colleur zurück, dagegen entspann sich zwischen Turul und Crackshot ein heisser Kampf, den schliesslich Turul mit einer kurzen Kopflänge zu seinen Gunsten entschied. Drei Längen trennten Crackshot von Colleur im Ziel.

Zwischen Cusforders und Debatte legte man den Ausgang der Mai-Steep-Chase. Petioti, Quene und Dämon hatten nur sehr wenig Anhänger. Debatte und Quene sprangen nach gegelassenen Zeichen mit der Führung ab. Nach 400 Metern sah Petioti das Commando an sich und führte eine Weile mit bedeutendem Vorsprung vor Debatte und Quene. Nach dem Taxigraben lief er aber wieder zurück und war bei der Mauer Quene hinter von Debatte und Petioti. Der Tribünenanspruch wurde in der Reihenfolge Debatte, Quene, Petioti, Cusforders und Dämon genommen. Ohne Veränderung ging er weiter, bis dann ein Mäule von im Hause Petioti und Quene ganz aus dem Rennen liefen. Von dem Umschnitten der letzten Ecke wurde Debatte etwas zurückgenommen, und führte nun Dämon, der jedoch bei der vorletzten Hürde das Feld wieder Debatte und Cusforders rampte. Auf der Geraden sah man wieder von Debatte vor sich leicht mit fünf Lagen gegen Debatte. Weit zurück kam Dämon als schlechter Dritter ein.

NOTIZEN.

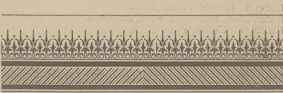
WILLIAMSON gewann vorgestern in Wien die beiden Hinderisrennen auf Turul und Cusforders.

KURUCZ, der Gewinner des Cambusan-Rennens, wurde 1892 vom Grafen Stefan Forgach von Isaszule - Fische gezogen. Er kam als Zweijähriger am 22. Mai 1894 in Wien an. Bei dem Zweijährigen Rennen, das er am 22. und endigte als Zweiter hinter Vincis vor Irene und acht Anderen. Seine weiteren Versuche in einem Maidenrennen und im Schlussrennen in Wien, in einem Nursery-Handicap am 28. August in Pest, in der Latai-Steep-Chase in Wien, Maidenrennen am 9. September in Wien, in einem Nursery-Handicap am 9. October in Pest und in einem Handicap am 20. October in Wien blieben ganz erfolglos, bis er endlich im Handicap am 28. October in Wien mit 49 Kg. am Rücken Zausla, Spinal, Irene und fünf andere Pferde leicht schlug. Als Dreijähriger debutirte er im Freien Handicap, wurde aber unglücklich. Dann gewann er am 3. Mai ein Steute-Handicap gegen Polosa, Faldion, Schwanstein und noch zwei Andere, worauf er seinen Erfolg am Damppren in Pest theilnahm. Kurucz ist bisher zwölfmal gekauften und hat mit drei Siegen und einem zweiten Platze seinen Besitzers die Summe von 11.640 Kronen eingehracht.

BRIEFKASTEN.

M. v. W. in P. - Den Prinz Hedsouville gewann im Jahre 1864 Callistrade gegen Madcap und Beaujolais in einem Felle von acht Pferden.

A. v. B. in B. - Als Newcomer am 8. November 1894 die Lancashire Breeders' Produce Stakes gewann, nahm er ausser den Macintos, Birdale und Zaporie, noch Wiza, Queen, Ochs, Galathea, The Nipper, Santa Felina und Lady Pitt an dem Renne theil. Auf dem Sieger, der in den Wetten 30:1 stand, war L. Loates im Sattel.



Vollblut-Jährlings-Licitation.

Am 29. Mai gelangen in Napaged folgende Jahrlinge zur Licitation:

- 1. Fuchs-Hengst v. Master Kildare. d. Fantasie.
2. Fuchs-Hengst v. Master Kildare a. d. Accise.
3. Fuchs-Hengst v. Master Kildare a. d. Erzsicke.
4. Fuchs-Hengst v. Master Kildare a. d. Ironie.
5. Fuchs-Hengst v. Master Kildare a. d. Hedwig.
6. Fuchs-Hengst v. Master Kildare a. d. Renata.
7. Fuchs-Hengst v. Master Kildare a. d. Sybilla.
8. Brauner Hengst v. Master Kildare a. d. Folie.
9. Fuchs-Hengst v. Stronzian a. d. Juana.
10. Brauner Hengst v. Stronzian a. d. Legyes.
11. Fuchs-Hengst v. Zsupan a. d. Hypokrene v. Przedzwit.
12. Brauner Hengst v. Merry Hampton a. d. Rossidne.
13. Brauner Hengst v. Ingram a. d. Reprise.
14. Fuchs-Hengst v. Town Moor a. d. Thrifless.
15. Brauner Hengst v. Galeotto a. d. Baby v. Virgilius.
16. Brauner Hengst v. Galeotto a. d. Eilgut.
17. Braune Stute v. Master Kildare a. d. Misfortunc.
18. Fuchs-Stute v. Master Kildare a. d. Engelsburg.
19. Braune Stute v. Master Kildare a. d. Maritana.
20. Braune Stute v. Master Kildare a. d. Wagtail.
21. Fuchs-Stute v. Master Kildare a. d. Edelweiss.
22. Fuchs-Stute v. Master Kildare a. d. Nini.
23. Braune Stute v. Master Kildare a. d. Micsoda.
24. Fuchs-Stute v. Master Kildare a. d. Alvajaro.
25. Braune Stute v. Master Kildare a. d. Fernande v. Sarband.
26. Braune Stute v. Little Duck a. d. Scotch Mist.
27. Fuchs-Stute v. Abonant a. d. Leienz.
28. Fuchs-Stute v. Arcadian a. d. Attaque.
29. Braune Stute v. Arcadian a. d. Propaganda.
30. Fuchs-Hengst v. Master Kildare a. d. Celia.
31. Eckerhard, br. H. v. Arcadian a. d. Esther.
32. Arladne II., F.-St. v. Zsupan a. d. Aida v. Recorder.
33. Elso, br. Stute v. Arcadian a. d. Enttauschung.
34. Springinfeld, F.-H. v. Zsupan a. d. Speranza.

Am Tage der Licitation verkehren folgende Separatzüge:

Abfahrt Wien-Nordbahnhof: 10 Uhr 30 Min. Vormittags.

Ankunft Napaged: 1 Uhr 18 Min. Nachmittags.

Rückfahrt Napaged: 7 Uhr Abends.

Ankunft Wien-Nordbahnhof: 10 Uhr Nachts.

Handbuch

Hinernisseiter

Victor Silberer und Otto Baron Dorig. In elegantem Original-Sport-Einband Preis 3 fl. = 5 M. 40 Pf.

Verlag: Allgemeine Sport-Zeitung, Wien.